

Bildnisse der Dorothea von Zezschwitz geb. von Seydlitz, † 1805, und Friederike von Seydlitz geb. von Wiedebach, † 1826. Auf Leinwand, in Öl, 48 : 60 cm messend.

In gemaltem, ovalem Feld, Kopfstücke. Dorothea als kränkliche, durchgeistigte Frau in grauweißem Schleier, Friederike mit schwarzem Kleid, Spitzenhaube, eine Frau etwa von 45 Jahren.

Beide wohl gleichzeitig und vielleicht ebenfalls Werke von Christian Ferdinand Hartmann.

Bildnis der Sara von Zezschwitz geb. Förster, † 1829.

Auf Leinwand, in Öl, ähnlich den vorigen.

In blauem Kleid, weißem Brusttuch und weißer Spitzenhaube; kräftiger im Ton als die vorigen, doch wohl von demselben Maler.

Einrichtung.

Von Möbeln sind erwähnenswert:

Großer Barockschrank in Nußbaum mit drei korinthischen Pfeilern in reicher eingelegter Arbeit.

Barockschrank, Nußbaum, mit bogenförmig geschweiftem Unterbau und mit Volutengiebel abgeschlossenem Aufbau.

Zwei Kommoden mit je drei korinthischen Pfeilern, Nußbaum.

Büfettartiger Schrank, Rokoko, wohl aus alten Teilen zusammengesetzt.

Zwei Rokokokommoden mit feinen Beschlägen. Im Grundriß vorn geschweift.

Truhe, von 1631, Holz, schwarz angestrichen, 63 : 145 cm, 63 cm hoch. Die Vorderseite schmücken drei konsolenartige Pfeiler, ähnlich denen an den Logen der Kamenzer Kirche, mit ionischen Kapitälern. Dazwischen zwei ovale Felder mit den bunten Wappen derer von Schönberg, bez.: W. G. v. S. / 1692. und von Ponickau, bez.: V. M. V. S. / 1692. An den Enden des Triglyphenfrieses bez.: 1631. Oben am mittleren Pfeiler bez.: A. M. / v. Tz. Mit bezug auf A. M. von Zezschwitz.

Barocke Standuhr, Nußbaum, 18. Jahrhundert.

Dazu interessantes Porzellan: Ein Reiseservice aus der Berliner Manufaktur, Wedgwood-Tassen, einige Deckelpokale in geschliffenem Kristallglas, alte Uhren usw.

Döbra.

Dorf, 9 km nordöstlich von Kamenz.

Das Herrenhaus des Ritterguts ist ein schlichter Bau mit Gurtband zwischen Erd- und Obergeschoß. Die Anlage ist winkelförmig. Die Erdgeschoßfenster sind schlicht, die Obergeschoßfenster haben wohl moderne Verdachungsgesimse mit Triglyphen, in Nachbildung der rechteckigen Haustüre, deren toskanische Pilaster ein darüber verkröpftes Triglyphengesims